



Hartfrid Wolff

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 75217

📠 (030) 227 – 76217

✉ hartfrid.wolff@bundestag.de

Homepage: [www.hartfrid-wolff.de](http://www.hartfrid-wolff.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 14.12.2010

## **Wolff: Sicherheitsarchitektur – Länderkritik ist unverständlich**

**Zur Diskussion um die Fortentwicklung der Sicherheitsarchitektur des Bundes erklärt der Vorsitzende des Arbeitskreises Innen- und Rechtspolitik der FDP-Bundestagsfraktion Hartfrid Wolff:**

Die Einwände verschiedener Länderinnenminister gegen die von der Werthebachkommission vorgeschlagene Umstrukturierung der Sicherheitsbehörden des Bundes sind unverständlich. Der Bundesinnenminister hat ausdrücklich angekündigt, daß er keine Befugnisreform, sondern eine reine Organisationsreform beabsichtigt. Das ist dann Sache des Bundes, wie eine Länderpolizeireform Sache der Länder ist. Wir unterstützen den Bundesinnenminister in diesem Ansatz. Eine Grundgesetzänderung ist nicht vorgesehen.

Es ist befremdlich, wenn gerade Länder, die zuletzt Polizeikräfte abgebaut haben im Vertrauen auf die Bundespolizei, und die auch im Bereich der Bereitschaftspolizei großzügig vom Bund unterstützt werden, eigenen Kompetenzverlust fürchten und deshalb jetzt gegen eine effizientere Struktur auf Bundesebene argumentieren. Solche Befürchtungen sind unbegründet.

Den Vorschlag der Werthebach-Kommission, BKA mit Bundespolizei zusammenzulegen, werden wir mit den Kolleginnen und Kollegen in der Koalition sehr genau prüfen. Wir halten auch die Zusammenlegung des Zollkriminalamts mit dem Bundeskriminalamt für weiter erwägenswert.

Wir sprechen uns darüber hinaus für eine weitergehende Zusammenlegung von polizeilichen Aufgaben des Zolls und der Bundespolizei unter dem Dach des Bundesinnenministeriums aus. Insofern wollen wir die Verantwortung dafür vom Finanz- auf den Innenminister übertragen und als Finanzpolizei mit der Bundespolizei synchronisieren. Das werden wir im Zuge des im kommenden Frühjahr anstehenden Entscheidungsprozesses mit den Betroffenen erörtern.